

Steckbrief

| | | |
|---|--|---|
|  | Name | Dr. Christiane Schotten-Ayres |
| | Aktuelles Unternehmen | BASF SE |
| | Aktueller Beruf | Chemikerin Aktuelle Position: Laborleiterin in der Forschung |
| Meine Expertise | 2008-2014 Studium B.Sc./M.Sc. an der RWTH Aachen 2013 Forschungsaufenthalt in Cambridge (GB) 2015-2018 Promotion an der Cardiff University (GB); organische, kontinuierliche Synthese 2018 Forschungsaufenthalt in Eindhoven (NL) 2018-2021 PostDoc in Leeds (UK); Aufbau einer elektrochemischen Screening Plattform Seit 2021: Laborleiterin bei BASF, Forschungsgruppe Elektrochemie | |
| Was mich begeistert | Mich begeistert die Arbeit mit Menschen. Ich bin Mitglied in der DLRG, wo ich unter anderem auch in der Ausbildung und der Jugendarbeit aktiv bin. Ich singe sehr gerne im Chor. Mich begeistert immer wieder, wie die Interaktion der einzelnen Stimmen, etwas Großes, teilweise ganz anders Klingendes, schaffen kann. Zusätzlich beschäftige ich mich auch noch mit diversen anderen Aktivitäten, wie Kochen und Backen, Lesen und Gartenarbeit. Ich bin außerdem ein Tierliebhaber und bin in meiner Familie mit verschiedenen Tieren aufgewachsen (Hund, Fische, Vögel, Meerschweinchen, Kaninchen, Schildkröte, Hamster, Mäuse – nicht alle gleichzeitig). | |
| Warum ich hier bin | In meiner Schulzeit hatte ich einen Referendar, der mich für die Chemie begeistert hat. Er hat mir von einem Schülerpraktikum an der RWTH in Aachen erzählt, wo ich mich angemeldet habe. Weil mir das so viel Spaß gemacht hat, habe ich beschlossen, Chemie | |

| | |
|----------------------|---|
| | <p>zu studieren. Daher weiß ich, wie wichtig es ist, Schüler für MINT-Fächer zu begeistern.</p> <p>Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat mir schon immer Spaß gemacht. So habe ich z.B. während meines Studiums eine Projektwoche an meiner alten Schule mitgestaltet. In meiner Promotion habe ich an der Aktion „Specs in a Suitcase“ teilgenommen, wo wir portable Spektrometer in die Schulen genommen haben und die Schüler anhand von selbstgemessenen Daten „Kriminalfälle“ aufklären mussten. Die Interaktion und das Engagement der Schüler haben mich sehr motiviert und ich sehe in der Aktion „Mädchen für MINT“ einen Weg, die Arbeit mit Schülern weiterzuführen.</p> |
| Kontakt daten | christiane.schotten-ayres@basf.com |